



**SM der
Faustball -
Jugend in
Aadorf 1999**

AUFSTEHEN!



Wir sagen dem ungesunden Dauersitzen im Büro den Kampf an. Gesundheit und Fitness dürfen nicht erst nach Feierabend ein Thema sein. Bei uns ist Sitzen und Stehen am sekundenschnell verstellbaren Schreibtisch ganz normal. Zur Freude aller rüchenschmerzgeplagten Büromenschen. Chefs und Arbeitsmediziner atmen auf. Einfach Unterlagen anfordern und/oder unseren Showroom besuchen. Aha-Erlebnis garantiert.



JOMA

IHR BÜROMÖBELSPEZIALIST

A A D O R F

JOMA-Trading AG, Weiernstrasse 22, CH-8355 Aadorf,
Telefon 052/365 41 11 • Fax 052/365 20 51

<http://www.joma.leuwico.com/>

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Im Bericht „Die Situation der Sportvereine in der Schweiz“ kann unter anderem folgendes nachgelesen werden: „In rund 27'000 Sportvereinen werden pro Jahr 50 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet“. Gleichzeitig steht in der Tageszeitung „Ostschweiz“ von Mitte September: „Unser Angebot stösst auf sehr grosses Interesse...“, gemeint ist die ärztliche kontrollierte Abgabe von Heroin in der Stadt St. Gallen!!! Grund genug, mir einige Gedanken über die Ehrenamtlichkeit zu machen. Auch in unserer Gemeinde wird mit grossem Einsatz und Optimismus in vielen Vereinen ehrenamtliche Arbeit geleistet, sei dies nun in Sportvereinen, Musikgesellschaften, Einwohnervereinen oder anderen Orts. Immer steht eine gemeinsame Idee im Vordergrund, und immer stehen Menschen dahinter, die bereit sind, mehr zu leisten als andere, aber vor allem **für andere**. Zum Wohl unserer Jugend, unserer Gesellschaft und unseres Zusammenlebens. Kaum vorzustellen, wie - ohne diese Gruppierungen - das Freizeitangebot

sonst aussehen würde. Dies sollten nun auch endlich mal die Politiker begreifen und die Arbeit der Vereine vermehrt unterstützen, und zwar nicht nur mit schönen Versprechungen vor Wahlen. Neben dem Bereitstellen von Infrastruktur sollte es für die Politik eine Pflicht sein, die Ehrenamtlichkeit und ihre Bedeutung stets hervorzuheben und zu schätzen. Vermehrt muss darauf hingewiesen werden, dass diese Tätigkeit von grossem, unbezahlbarem Wert ist. Nicht nur finanzieller Natur. Leider können die Vereine nicht beweisen, dass ihre Tätigkeit der Öffentlichkeit Jahr für Jahr grosse Summen einspart und der gesellschaftlich-gemeinsame Nutzen riesig ist. Die über 500'000 ehrenamtlichen Chargenträgerinnen und -träger in der Schweiz wissen es aber und irren nicht. Es sind alle aufgerufen, sich weiterhin für eine grosse Vereinsvielfalt auf ehrenamtlicher Basis einzusetzen. Packen wir es an.

Karl Müller, Präsident FBV Ettenhausen

SCHREINEREI **FIZE** MÖBELBAU



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

GARAGE
ROLI DIEZIGER

Dorfstrasse 7
Postfach 82
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

Weibel

Bauunternehmung
Balterswil • Ettenhausen
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3
8356 Ettenhausen
Tel. 052 - 365 38 85

Schreinerei Josef Schumacher

Möbel
Innenausbau
Reparaturen

Turnerunterhaltung 1999



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Sicherlich dürfte Ihnen in den beiden letzten Ausgaben der Vereinsnachrichten das obige Logo aufgefallen sein. Sie wurden dabei auf die am 30. Oktober 1999 in der Turnhalle Ettenhausen stattfindende Turnerunterhaltung aufmerksam gemacht. Ich möchte Ihnen dieses Datum in dieser Ausgabe nochmals in Erinnerung rufen.

Alle Riegen werden beim Programm mitwirken und freuen sich heute schon, den anwesenden Gästen einen interessanten und abwechslungsreichen Abend bieten zu können. Anschliessend an die Unterhaltung besteht die Möglichkeit, das Tanzbein zur Musik des beliebten „Silver Dreams-Quintetts“ zu schwingen. Übrigens dieses Quintett löst sich Ende 1999 auf. Es handelt sich also um ein der letzten Auftritte dieses Musikensembles.

Man kann sich aber auch an der „Baugruebä-Bar“ oder im „Znüni-Eggä“ im Untergeschoss der Turnhalle bei fröhlicher Stimmung entspannen. Für reichlich Speis und Trank ist gesorgt. Selbstverständlich darf man auch sein Glück bei der Tombola mit attraktiven Preisen versuchen.

Reservieren Sie sich also diesen 30. Oktober 1999, damit Sie mit uns einen gemütlichen Abend verbringen können.

N. Scramonzin
OK-Präsident

Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.



Meister + Brülisauer AG

Entkalkungsanlagen
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen	8572 Berg TG
Rüetschbergstr. 1	Hauptstr. 51
Tel. 052 365 48 49	Tel. 071 636 14 25
Fax 052 365 13 34	Fax 071 636 10 02



REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Telefon 052 / 363 21 22
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22
Stationsstr. 50 (vis-à-vis BHF.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

Ihr Spezialist für alle Reisen.

**Sie wählen – wir organisieren –
Sie reisen und geniessen.**

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



Turnfahrt des TV Ettenhausen Samstag/Sonntag, 29./30. August 1999

Von Norbert Scramonzin

Es war wieder einmal soweit. Der Turnverein Ettenhausen ging am letzten Wochenende auf Reisen. Nicht wie den letzten zwei Jahren ins Ausland, sondern diesmal in einem etwas einfacheren Rahmen. Andi Herzog und Roman Engler zeichneten sich für diese Turnfahrt verantwortlich. Bei Antritt der Tour wusste noch niemand so genau, wo diese eigentlich hingehen sollte. Ausser einem Zettel, auf welchem die Abfahrtszeit, die Mitnahme des Fahrrades und die Empfehlung für eine Zwischenverpflegung und Getränk darauf stand, haben wir keine weiteren Informationen erhalten. Doch, auf dem Zettel stand noch „wer zuletzt bei der Turnhalle erscheint, ist für das Schreiben des Berichtes zuständig“. Wir konnten also gespannt sein, was auf uns zukommen wird.

Samstag, 29. August 1999, gegen 0850 Uhr, bei relativ schönem Wetter, machte sich der Schreibende mit Sack und Pack auf den Weg in Richtung Schulhaus. Ich war der Meinung, früh genug am Treffpunkt zu sein, um nicht diesen Bericht schreiben zu müssen. Doch weit gefehlt. Ich staunte nicht schlecht, als alle 12 Mitglieder (davon 2 Damen) bereits vor Ort waren. So pünktlich habe ich die Turner/innen von TV Ettenhausen noch nie gesehen!! Was mir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls aufgefallen ist, die anwesenden Personen sahen aus wie Breu, Freuler oder wie die anderen Radrennfahrer alle heissen. Nicht dem Aussehen nach, sondern ihre Kleidung war dementsprechend.

Pünktlich um 0900 Uhr ging die Fahrt mit dem Velo los. Nach einem anfänglich langsamen Tempo (offensichtlich fuhren sich die anderen leicht ein) wurde nach

und nach immer schneller gefahren. Die Fahrt führte uns über Aadorf nach Weiern, Aawangen, Gerlikon, Gachnang, Ke-fikon und Üsslingen. Hier konnten wir endlich eine Pause einlegen. Für mich eine Wohltat, hatte ich doch bereits Probleme mit meinem „A.....“. All zu schnell ging die Pause vorbei und ich fragte mich, wo der nächste Halt sein wird. Von Üsslingen fuhren wir in Richtung Karthause Ittingen. Doch kurz davor bogen wir nach links in Richtung Buch ab. Wer diese Strecke kennt weiss, wie die Strasse relativ steil hinauf führt. Mir kam es vor wie an einem Bergpreisenrennen. Jeder wollte zuerst oben sein und sich als Sieger ausrufen lassen. Oben angekommen ging die Tour in Richtung Uerschhausen weiter. Hier verliessen wir die asphaltierte Strasse und fuhren auf einem etwas holperigen Waldweg weiter. Dies förderte nicht gerade meine Einstellung zum Radfahren. Sicher war ich nicht der einzige, welcher mit den Schmerzen in der Mitte beider grossen Zehen zu kämpfen hatte. Doch Indianer kennen keinen Schmerz und wir fuhren in Richtung Diessenhofen weiter. Am Dorfeingang von Waltalingen wurde wieder über einen kleineren Halt gesprochen. Unsere Reiseführer „Higi“ und „Melesch“ trösteten uns und gaben an, nochmals zirka 20 Kilometer zu fahren bevor wir einen Halt einschalten würden.

Im Dorfczentrum von Waltalingen bogen die beiden Reiseführer nach links Richtung Truttikon ab. Doch zu unserem Erstaunen fuhren wir nach ungefähr 100 Meter nach links zu einem Hof. Dieser war mit „K. Keller, Eigenkelterung und Weinbau“ angeschrieben. Nicht schlecht staunten wir, als bereits ein kühler weisser Traubensaft (noch nicht vergoren)

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06
Fröschenweidstrasse 10
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aador f Tel. 052 / 365 29 45



PNEU

BAURIEDL

Reifengrosshandel
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88

Fax 052 - 368 00 80

BAGA

Schreinerei Innenausbau

Toni Baumgartner

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur
Tel. 052 222 48 49
Fax 052 222 19 80

und Mineralwasser für uns bereit standen. Nach den Worten der Reiseführer findet in diesem Betrieb eine Weinprobe statt. Doch bevor wir den Wein verkosten konnten, führte uns Karl Keller durch seine Weinkellerei. Gemäss den Angaben von Karl Keller bewirtschaftet er, zusammen mit seiner Frau und drei Aushilfsfrauen, insgesamt 3 ½ ha Reben verschiedenster Sorten. Aus den Trauben ergibt sich ein durchschnittlicher Ertrag von zirka 15'000 Liter Wein (Rot-, Rosé- und Weisswein). Nach der Besichtigung des Weinkellers ging es an die Verkostung seiner Weine. Wir fingen mit einem Federweissen an, probierten dann einen kräftigen Rosé und danach noch zwei weitere Rotweine. Zum Getränk wurden uns zwei schöne Fleisch- und Käseplatten serviert. Karl Keller machte uns auch auf sein Destillat aufmerksam. Er brennt einen „Marc“, nicht aus den ausgepressten sondern aus den Trauben, aus welchem der Roséwein gemacht wird. Dieser „Marc“ ist wie ein Cognac zum Trinken. Eigentlich hätte ich hier noch weitere Stunden verbringen können, doch die Reiseführer zwangen uns zum Aufbrechen.

Unser „Velorennen“ führte uns nun weiter nach Guntalingen, Schlattingen und Diessenhofen. Wir hatten es wieder einmal erwischt. In Diessenhofen angekommen, war das Marktfest voll im Gange. Ob dies unsere Reiseführer gewusst haben? In alten Trachten und Uniformen wurden uns die verschiedensten Handwerkberufe vorgestellt. Es war sehr interessant, was da alles feilgeboten wurde. Uns interessierte zu diesem Zeitpunkt eigentlich mehr die Getränke. Wenn jemand Durst hat, muss er nicht lange suchen. Die „Turnerbar“ lud uns gerade zum Trinken ein. Nach der Erfrischung fanden wir uns bei der Schiffslände ein. Mit dem Schiff fuhren wir den Rhein und Untersee hinauf bis Mammern. Dort angekommen ging es wieder relativ steil bergauf. In einem als Festhalle umfunktionierten Stall bezogen wir unsere Schlafgemach. Nun kam unser Koch Er-

win zum Zuge. Sämtliche Würste, Steak's, Filets und sonstige Grilladen wurden von ihm super zubereitet. Mit einigen Spielen wurde dieser Abend abgerundet.

Im Strohlager verbrachten wir die Nacht bis wir Sonntag, gegen 0700 Uhr geweckt wurden. Einige hatten zu diesem Zeitpunkt noch mit etwas Kopfweh zu kämpfen. Auch hier hatten die Kollegen die Hausmittelchen wie „Alkaselzer“ etc. dabei. Nachdem alles sauber verräumt worden ist, sattelten wir unsere Stahlrösser und fuhr mit diesen in Richtung Dorf und weiter dem Untersee entlang nach Steckborn. Hier hätten wir eigentlich in den Zug steigen sollen. Nach einigem hin und her beschloss die Reiseführung, dass wir weiter nach Ermatingen fahren. Diese zirka 15 Kilometer weite Strecke führen wir mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 32 km/h. Hier soll noch jemand sagen, dass es sich bei dieser Turnfahrt um eine ruhige, gemächliche Velotour gehandelt hat!!!

In Ermatingen angekommen fand so gleich wieder die Diskussion statt, dass wir doch bis Kreuzlingen fahren sollten. Gott sei Dank waren andere Turnerkollegen gleicher Meinung wie ich und verladen die Fahrräder in die bereitstehenden Lieferwagen. Von Ermatingen ging es per Bahn nach Kreuzlingen und weiter nach Konstanz. Hier war ein Besuch bei „Sea Life“ geplant. Was sie wissen nicht was „Sea Life“ ist? Diese Ausstellung zeigt uns den Rheinlauf von Basel bis nach Rotterdam an. Verschiedene Süsswasserfische stehen am Anfang. Interessant anzusehen, wie sich diese Tiere dem Wasser anpassen. In Rotterdam ist der Übergang von Süss- zum Meerwasser. Auch an diese Situation haben sich die Fische und Wasserbewohner bestens angepasst. Die Ausstellung war wirklich sehr interessant.

Nach einem kleinen Fussmarsch von Konstanz über den Zoll (Higi bekommt von der Deutschen Luft meistens eine Allergie) kamen wir wieder in Kreuzlingen

Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

EPA Superdiscount
8356 Ettenhausen

Wir führen eine grosse
Auswahl zu
EPA -Discount-Preisen
Telefon 052 365 22 84

Glas-Gallery Gabi Doggweiler

Der Glasladen für das besondere Geschenk

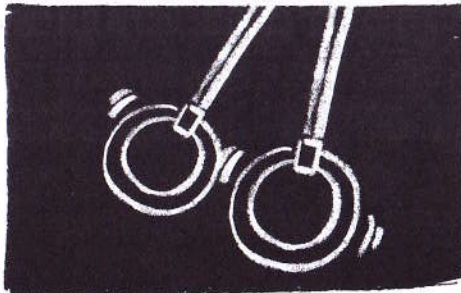
Neuwiesenzentrum Winterthur

Mo-Fr 08.30-18.30
Do 18.30-21.00
Sa 08.00-16.00

Hauptstrasse 23, Aadorf

Mo geschlossen
Di-Fr- 09.00-11.30/14.00-18.30
Sa 09.00-12.00

Wenn Turner zum
Handstand ansetzen...



...dann ist die Raiffeisenbank nicht
weit! Turner gewinnen mit Kraft,
Schwung und Haltung den Kranz. Wir
überzeugen durch Kompetenz und
persönliche Beratung!

RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf
Tel. 052/368 00 00
Fax 052/368 00 09

an. Von hier aus ging es mit dem Schiff
nach Romanshorn und mit der Bahn nach
Frauenfeld. Was unsere Reiseführer of-
fensichtlich nicht gewusst haben ist die
Tatsache, dass in Romanshorn der Kan-
tonale Pfadfindertag stattgefunden hat.
Die Züge waren von den Teilnehmern
voll belegt. Auch im Postauto von Frau-
enfeld nach Aadorf war nur wenig Platz
vorhanden. So kamen wir dennoch gegen
1750 Uhr in Aadorf an.

Die Turnfahrt war super organisiert.
Gratulation den beiden Organisatoren !!
Wir haben in diesen beiden Tagen einen

kleinen Teil vom Kanton Zürich und einen
grossen unseres schönen Kantons Thur-
gau gesehen. Wir sind auch mit dem
Schiff, der Bahn und mit dem Postauto
gefahren. Wir haben also sämtliche öf-
fentliche Verkehrsmittel benutzt. Ich
möchte mich, auch im Namen aller teil-
nehmenden Turnern und Turnerinnen bei
den beiden Organisatoren „Higi“ und
„Melekesch“ herzlich für ihre Arbeit be-
danken.

Eines sei hier noch gesagt Jungs, näch-
stes Jahr suchen wir wieder Organisato-
ren für die Turnfahrt 2000 !!!





**damen
salon
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf



**Fahrschule
Peter Eicher, Aadorf**
Rietstr. 22
052 365 24 87

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 366 21 66

Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker



AADO AG • BAHNHOFSTRASSE 18
8355 AADORF • TEL. 052 365 24 32

Öffnungszeiten

Mo – Fr. 8.30 – 12.00
13.30 – 18.30
Sa 8.30 – 16.00



FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballe
Liebe Faustballfreunde

Bedingt durch die Faustball-Weltmeisterschaft in der Schweiz waren die regionalen Termine dermassen gedrängt, dass bei dem einen oder anderen sich Faustballmüdigkeit einstellte. Absolut verständlich. Von Anfang Mai bis Juli mussten mit Ausnahme der 3. Liga alle Meisterschaftsrunden gespielt sein. Dazu kamen noch etliche Arbeitseinsätze in Meisterschaftsrunden, Nachwuchsmeisterschaften, Servieren und schlussendlich die Schweizermeisterschaft in Aadorf. Wenige, und leider immer nur die gleichen unseres Vereins, waren gefordert. Bei allen Einsätzen, trotz Knochenarbeit, waren eigentlich nur frohe Gesichter zu sehen, denen es Spass machte, eine Sonderleistung zu erbringen. Ich bedanke mich einmal mehr bei allen Helferinnen und Helfern, zum Teil nicht mal Mitglieder unseres Vereins, die sich immer wieder, und zwar auch spontan, zur Verfügung stellen. Leider sind es immer wieder die Gleichen. Wenn das anscheinend auch in anderen Vereinen ähnlich ist, möchte ich allen anderen, die sich regelmässig vor der Mithilfe drücken, in Erinnerung rufen, was helfen nach Duden heisst: unterstützen, behilflich sein, assistieren, beistehen, Beistand/Hilfe leisten, zu Hilfe kommen, zur Seite stehen, zur Hand gehen, Handreichungen machen, zu-, anfassen, zugreifen, -packen, -langen, Hand anlegen, mithelfen, -arbeiten, -wirken, sich nützlich machen, sich zur Verfügung stellen, einen Gefallen tun, einspringen, sekundieren, entlasten, (her)aushelfen, retten, in die Bresche springen, unter die Arme greifen, nützen, usw. Eine grosse Auswahl! Eigentlich ist da für Jedermann und Jedefrau etwas dabei, oder?

In den letzten TV-Nachrichten konnte über den Abschluss der Damen-Meisterschaften 1999 berichtet werden. Die Herren-Meisterschaft wurde mit folgenden Ergebnissen beendet:

1. Liga: Leistungssteigerung in der Rückrunde

In den letzten Spielrunden steigerten sich die Ettenhauser weiter und konnten verdientermassen noch den beruhigenden und versöhnlichen vierten Schlussrang erspielen. Nach einer total verkorksten Vorrunde siegte das Fanionteam in sechs von acht Rückrundenspielen. In der zweitletzten

Spielrunde hatten die Ettenhauser gegen Kapo und RIWI 2 anzutreten. Gegen beide Gegner resultierte in der Vorrunde kein einziger Punkt. Diesmal kehrte der FBV den Spiess um und bezwang sowohl die Polizisten wie auch die Riwaner. Damit konnten sie dem letzten Spieltag bedeutend ruhiger entgegensehen. Da sich keine andere Mannschaft bereit fand, die Schlussrunde zu organisieren, sprang der FBV Ettenhausen wie schon vor einem Jahr ein. Diesmal kämpften auf der schön gelegenen Anlage in Guntershausen die 1. Liga-Teams um die letzten Meisterschaftspunkte. Im ersten Spiel gegen Widnau revanchierten sich die Ettenhauser mit einem 2:1 Sieg für die Nie-

derlage im Rheintal. Gleich zweimal mussten die Ettenhauser dann gegen Diepoldsau antreten. Während die Rheintaler die erste Partie mit 2:1 gewannen siegten die Ettenhauser in der zweiten Begegnung mit 2:0. Ein versöhnlicher Abschluss für die missglückte Vorrunde. Mit dem vierten Schlussrang müssen die Ettenhauser aber aufgrund des ausgeglichenen Kräfteverhältnisses und der in der Vorrunde gezeigten Leistungen zufrieden sein.

3. Liga: Ohne Sorgen in der Aufstiegsrunde

Von allen Abstiegsorgen befreit, konnte das Team locker aufspielen. Obwohl mit Personal- bzw. Spielerproblemen belastet, schaffte die Mannschaft den siebten Schlussrang. Während an den ersten beiden Spielrunden nur zwei Punkte erkämpft werden konnten, gelang dem Team um Ernst Wägeli am letzten Spieltag in Rickenbach zwei Siege gegen RIWI 4 und Sitterdorf. Die gezeigten Leistungen der vorwiegend sehr jungen Spieler lässt für die kommende Hallensaison und dann auch wieder für die Feldsaison doch Optimismus aufkommen.

4. Liga: Aufstieg in die 3. Liga klar missglückt

Sechs 4. Liga-Teams bestritten Aufstiegs-spiele zur 3. Liga. Nachdem in der Meisterschaft Ettenhausen 3 nur 1 Spiel verloren und 1 Spiel Rampo gespielt hatten, glaubten die Spieler doch an eine echte Aufstiegschance. Leider konnte die Mannschaft dann aber nicht an die gezeigten Leistungen in der Meisterschaft anknüpfen und lediglich 1 Sieg gegen Sitterdorf 2 erspielen. Die übrigen Partien gegen Thundorf 2, Bettwiesen 2, Wigoltingen 3 und RIWI 6 gingen alle verloren, wenn auch zum Teil nur knapp. Somit verbleibt das Männerriegenteam in der 4. Liga.

5. Liga: Gratulation zum Aufstieg in die 4. Liga

Das aus Spielerinnen und Spieler zusammen gesetzte Team konnte sich im Laufe der Meisterschaft steigern und sich für die Aufstiegs-spiele qualifizieren. Auch in dieser Aufstiegsrunde fausteten sechs Mannschaften um vier Aufstiegsplätze. Mit acht Punkten aus fünf Begegnungen schaffte Ettenhausen 4 dieses Ziel fast problemlos. Einzig gegen die MR Kreuzlingen musste das Team eine Niederlage einstecken. Die übrigen Begegnungen gegen Berlingen, Affeltrangen 5, Oberaach und Satus Frauenfeld brachten die nötigen acht Punkte für den Aufstieg in die 4. Liga. Herzliche Gratulation an das Team.

7. Ostschweizer Damen-Meisterschaft in Guntershausen

Auch diesen Anlass organisierte der FBV Ettenhausen, da sich kein anderer Verein dazu bereit fand. Es wäre sicher schade, wenn diese Meisterschaft für Ostschweizer Damenteam verschwinden würde. Mit dem neuen Modus, zwei Bonuspunkte pro Liga Unterschied, wurden die Spiele attraktiver und auch die schwächeren Mannschaften sahen gar nicht so schlecht aus gegen oberklassige Teams. In Guntershausen bekamen deshalb die recht zahlreichen Zuschauer interessante und äusserst spannende Spiele zu sehen. Erfreulicherweise setzte sich unser Damenteam in einem dramatischen Finalspiel gegen das favorisierte RIWI durch und wurde nicht unverdient Ostschweizer Damenmeister 1999. Auch da herzliche Gratulation an unsere Damen.

Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften 1999

Erfolgreicher Nachwuchs mit 3 Medaillen

Als einziger Verein der Ostschweiz schaffte es der FBV Ettenhausen aus total 44 Mannschaften in jeder Kategorie eine Mannschaft für die Schweizer-Meisterschaft zu qualifizieren. Die Nachwuchsmannschaften aus Ettenhausen schafften mit folgenden Rangierungen an

der Ostschweizer-Meisterschaft die Qualifikation: Jugend U18 3. Rang, Schüler 2. Rang, Mini 3. Rang.

Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 1999

Silbermedaille für Ettenhauser Schüler-team

Bei herrlichem Spätsommerwetter herrschten in Jona ideale Bedingungen für die Austragung der 11. Schüler-Schweizermeisterschaft. Im wunderschön gelegenen Faustballstadion von Jona wurden bei strahlendem Wetter die Schweizermeisterschaften in den Kategorien Schüler und Mini ausgetragen. Für jede Kategorie konnte sich ein Ettenhauser Team in den regionalen Ausscheidungen für die Schweizermeisterschaft qualifizieren. Das Schüler-team wurde verdient Vizemeister. Die Spieler Timo Aubry, Benjamin Schranz, Marco Principato, Simon Frei und Susanne Stahel zeigten an beiden Tagen eine erfreulich gute Leistung. Die zwölf teilnehmenden Mannschaften wurden in 2 Sechsergruppen eingeteilt. Damit mussten in der Vorrunde vom Samstag fünf Begegnungen ausgetragen werden. Mit drei Siegen gegen Elgg, Kirchberg und Deitingen sowie zwei Niederlagen gegen RIWI und Wollerau belegte der FBV Ettenhausen den dritten Vorrundenplatz. Im Kreuzspiel gegen Obergösgen siegten die Ettenhauser dann aber klar in zwei Sätzen mit 15:8 und 15:6 und konnten sich somit für den Halbfinal qualifizieren. Hier traf das Team von Ernst Wägeli wiederum auf RIWI, das ohne seinen Standardanschläger auskommen musste. Im Gegensatz zum Samstag kehrte der FBV Ettenhausen den Spiess diesmal um und siegte mit 15:12 und 15:10, was gleichzeitig die Finalqualifikation bedeutete. Der Gegner hiess Diepoldsau und war das klar beste Team dieser Meisterschaft. Tatsächlich gelang es auch den Ettenhausern nicht, die Rheintaler in Bedrängnis zu bringen. Beide Sätze gingen mit 15:9 deutlich an Diepoldsau, das sich damit die Goldmedaille sicherte. Trotzdem war bei den Ettenhausern die Freude gross über den

Vizemeistertitel. An dieser Stelle herzliche Gratulation zu diesem Erfolg. Man darf darauf gespannt sein, welche Leistungen dieses Team in Zukunft bringen wird. In der Vergangenheit eroberte es bereits den Meistertitel bei den Minis.

Platz sieben für die Minis

Zwölf Miniteams nahmen an den Schweizermeisterschaften teil. In drei Gruppen wurden die Vorrundenspiele ausgetragen. Aus drei Begegnungen resultierte für die Ettenhauser nur ein einziger Sieg, sodass die Mannschaft nicht mehr um die Medaillen spielen konnte. Aufgrund der gesteigerten Leistung in der Zwischenrunde konnten die Ettenhauser Minis um die Ränge sieben und acht spielen. Sie liessen nichts mehr anbrennen und siegten deutlich in zwei Sätzen mit 15:4 und 13:10 gegen Affeltrangen und belegten den guten siebten Schlussrang.

Jugendteams in Aadorf unter den Erwartungen

An den von unserem Verein organisierten Schweizermeisterschaften der Weiblichen und Männlichen Jugend in Aadorf nahmen auch zwei Teams aus Ettenhausen teil. Wären da nicht die zu vielen Eigenfehler gewesen, so hätten sich die Herren bestimmt unter die ersten sechs Mannschaften spielen können. So war die Luft dann wohl draussen und es resultierte der neunte Schlussrang von zwölf Mannschaften. Auch die Damen erfüllten die Erwartungen nicht ganz. Immerhin standen im Team drei Nationalliga B Spielerinnen. Auch bei den Damen passierten zu viele dumme Fehler. Am Schluss belegte das Team den fünften Platz von acht teilnehmenden Teams.

Für die Organisation erhielten wir von allen Seiten nur lobende Worte. Wir haben tatsächlich auch alles daran gesetzt, die Meisterschaften in würdigem Rahmen abhalten

zu können. Und das ist uns wirklich auch gelungen.

Schülerinnen auf Platz vier

Gut in Szene setzen konnten sich die Ettenhauser Schülerinnen an der Schweizermeisterschaft 1999. Diese wurde mit einer Vorrunde in Wigoltingen und einer Rückrunde in Deitingen ausgetragen. Bereits nach der Vorrunde belegten die Ettenhauserinnen den vierten Platz. Im Halbfinal trafen sie dann auf das starke Team von Wigoltingen und unterlagen in zwei Sätzen mit je 10:15. Das Spiel um Platz drei war zwischen Ettenhausen und Obergösgen hart umkämpft. Siegten im ersten Satz die jungen Damen aus Obergösgen, schafften die Ettenhauserinnen im zweiten Satz den Ausgleich. Der dritte Satz endete mit 13:15 äusserst knapp zu Gunsten von Obergösgen. Auch hier haben die Spielerinnen des FBV Ettenhausen überzeugt und versprechen einiges für die Zukunft.

Thurgauer-Cup 1999

Am diesjährigen, achten Thurgauer Cup nahmen 40 Mannschaften teil. Im 1/8-Final griffen dann auch erstmals die 1. Liga Teams ins Cupgeschehen ein. Ettenhausen I traf dabei auf Kapo Thurgau I. In einem Abendspiel besiegten die Ettenhauser die Polizisten mit 3:0 und spielten im 1/4-Final

Termine

2./ 3. Oktober	Auswahl TG: ARGE Alp-Cup in Fürth bei Nürnberg
16./17. Oktober	Trainingsweekend in Steckborn Grosshalle
6./7. November	3. Liga TG-Meisterschaft Vorrunde
13. November	Papiersammlung
15.-19. November	TG-Meisterschaft 4. - 6. Liga, Senioren, 1. Spielrunde
20. November	1. Liga Meisterschaft in Wilen
20. November	3. Liga TG-Meisterschaft Vorrunde
21. November	Damen-Hallenmeisterschaft 2. Liga in Ettenhausen
27./28. November	Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft Vorrunde
2. Dezember	Chlausabend
4. Dezember	1. Liga Meisterschaft in Heiden
4. Dezember	3. Liga TG-Meisterschaft
6.-10. Dezember	TG-Meisterschaft 4. - 6. Liga, Senioren, 2. Spielrunde

gegen das 2. Ligateam von Weinfeld. Die Partie war hart umkämpft, denn der Gegner startete zu jedem Satz mit einem Bonus von drei Punkten. Schlussendlich setzten sich aber die Ettenhauser im fünften Satz entscheidend mit 20:13 durch. Im Halbfinal wurde dann die Aufgabe für die Ettenhauser noch schwieriger, denn mit Bettwiesen stand ein Team aus der 3. Liga als Gegner gegenüber. Das hiess: Jeden Satz mit 0:6 beginnen. Tatsächlich gelang es dem FBV Ettenhausen nur einmal, den Rückstand innert kurzer Zeit wettzumachen und den Satz zu gewinnen. Das Spiel ging aber gegen ein sehr gut aufspielendes Bettwiesen mit 1:3 verloren. Die Finalpaarung lautete Affeltrangen gegen Bettwiesen, welche knapp mit 3:2 an die Affeltranger ging.

Erfolgreicher Punkteclub

Ein überaus erfreuliches Resultat brachte der erstmals durchgeführte Punkteclub. Sage und schreibe Fr. 1403.00 kamen so in die Kasse des Vereins. Durch das gute Abschneiden aller Mannschaften in der Meisterschaft kam dieser schöne Betrag zusammen. Vielen herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgelost wurden auch die drei Gewinnerinnen und Gewinner von je einem WM-Ticket für Elgg. Es waren dies: Ernst Wägeli, Daniela Müller und Dominique Langenauer.

11./12. Dezember
12. Dezember
8. Januar
9. Januar
10.-14. Januar
15. Januar
15. Januar
5. Februar
5./6. Februar
12./13. Februar
März 2000

Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft Finalrunde
Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft in Ettenhausen
3. Liga TG-Meisterschaft Auf- und Abstiegsrunde
1. Liga Meisterschaft in Steckborn (Veranstalter Ettenhausen)
TG-Meisterschaft 4. - 6. Liga, Senioren, 3. Spielrunde
1. Liga Meisterschaft in Heiden
3. Liga TG-Meisterschaft Auf- und Abstiegsrunde
1. Liga Meisterschaft in Steckborn
3. Liga TG-Meisterschaft Auf- und Abstiegsrunde
TG-Meisterschaft Aufstiegsrunde 4. - 6. Liga
Generalversammlung

Tüchtiger Nachwuchs im Faustballverein:

Die beiden Mini-Mannschaften U 12



Volleyreise vom 19. Juni 1999

(by Esther Welter)

1999 dürfte sicher als das Jahr mit der kleinsten TeilnehmerInnenzahl an einer Volleyreise in die Annalen des Volleyballclubs Ettenhausen eingehen.

Nur 7 Reiselustige fanden sich am Bahnhof Aadorf ein.

Trotz zweifelhafter Witterung (* der Wetterbericht hat ja schliesslich schön für den Nachmittag*) kam die Schönwettervariante zum Einsatz.

Per Zug ging's nach Winterthur und weiter nach Schaffhausen. Dort erwarteten uns 7 knallrote Fahrräder.

Die kurze Strecke vom Bahnhof runter an den Rhein genügte, um uns mit den Rädern vertraut zu machen, daher beschlossen wir, dass es nun höchste Zeit für eine kurze Pause sei. Man muss sich ja schliesslich für das Komende stärken.

Der Wettergott hatte auch einsehen und bescherte uns die ersten Sonnenstrahlen.

Fröhlich brachen wir dann dem Rhein entlang in Richtung Diessenhofen auf. Die starken Regenfälle der vergangenen Monate hatten vielerorts zu Überschwemmungen geführt. Auch unser Radweg war stellenweise noch überflutet. Teils konnte man durchfahren, teils musste man einen kleinen Fussmarsch durch den Wald in Kauf nehmen. Wer dies nicht glauben wollte, wurde mit nassen Füssen befohnt...

Kurz nach Diessenhofen machten wir Mittagspause. 2 kalte Platten waren bereits vorbestellt worden, so dass wir es uns nur noch gemütlich machen konnten.

Anschliessend nahmen wir das letzte Stück unter die Räder und erreichten schliesslich unser Ziel: Stein am Rhein.

Auch hier waren die Spuren der Überschwemmung noch deutlich zu sehen. die einzelnen Restaurants in Rheinnähe erreicht man nur über provisorische Holzstege. Da uns bis zur Abfahrt des Zuges noch einiges an Zeit verblieb, führten sich die einen ein Dessert zu Gemüte, während andere sich auf die Suche nach trockenem Schuhwerk begaben.

Zurück in Aadorf war unsere Reise noch lange nicht zu Ende. Per Auto ging's in ein Waldstück oberhalb Weisslingen. Dort erwartete uns eine gemütliche Feuerstelle. Mit Wurst, Brot, Wein und Bier liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Oder zumindest fast. Wieder zurück, fiel jemandem plötzlich ein, dass in Balterswil ja noch das Turnfest sei. Die hätten doch gegen ein paar späte Gäste sicher nichts einzuwenden?

Gesagt, getan. Die letzte Station war somit Balterswil. Wer wie lange blieb, das sei an dieser Stelle nicht verraten.

Nur eines noch: einen herzlichen Dank an Claudia für die tolle Organisation und an Daniela, die ihr dabei geholfen hat.

Bis zum nächsten Jahr

31. Kantonaler Frauenspieltag 1999

von Esther Welter

Alle Jahre wieder findet der Kantonale Frauenspieltag am letzten August- oder am ersten September-Wochenende statt.

Heuer hat es gleich im ersten Anlauf geklappt, und so fanden sich am 29. August 7, in unterschiedlichem Masse müde Spielerinnen in Sirnach ein.

Das Wetter gab noch einigen Anlass zu Spekulationen, nicht verwunderlich, hatte es doch die vergangene Woche so ziemlich jeden Tag zumindest einmal geregnet.

Der Boden war daher noch ziemlich nass, was viele der Teilnehmerinnen bewogen hat, Socken über die Turnschuhe anzuziehen. Derartiges Tun solle anscheinend die Rutschgefahr vermindern.

Die Spielerinnen des VBC Ettenhausen sahen diesem Geschehen mit Amusement zu, denn selbst haben sie noch keine Übersocken in ihrer Ausrüstung. Nichts desto trotz gingen sie frisch fröhlich ans Werk.

Insgesamt waren an diesem Tage 5 Spiele zu absolvieren, die maximale Ausbeute betrug daher 10 Punkte. Ein Spiel ging jeweils über 2 volle Sätze, wo-

bei jeder gewonnenen Satz mit einem Punkt honoriert wurde.

Am Ende eines langen Tages (zwischen 2 Spielen lagen zum Teil 2 Stunden Wartezeit) hatten die Spielerinnen des VBC Ettenhausen kein einziges Spiel verloren. 2 Spiele waren gewonnen worden, 3 endeten unentschieden, was ein Total von 7 Punkten ergab.

Mit diesem Ergebnis landeten die Ettenhauserinnen auf dem guten 2. Schlussrang ihrer Gruppe.

Das letzte Spiel hatte die hauchdünne Entscheidung gebracht: wäre es von den VBC Spielerinnen gewonnen worden, hätte daraus der Gruppensieg resultiert. Ein verlorenes Spiel hätte den 3. Platz bewirkt, und das erzielte Unentschieden führte zum 2. Platz.

Mit diesem 2. Rang steigt die Mannschaft des VBC Ettenhausen im nächsten Jahr in die nächst höhere Stärkeklasse auf. Wir gratulieren den Spielerinnen ganz herzlich, die dies ermöglicht haben.

Für den Volleyballclub Ettenhausen spielten: Daniela Müller, Claudia Hasler, Carmen Braun, Jenny Fust, Karin Niedermann, Andy Weidmann und Esther Welter.

Turnerinnenreise zur Insel Mainau am 21. August 1999

Von A. Radoia

Ufgestellt und munter trafen wir uns am Samstag Morgen um 07.50 Uhr beim Bahnhof in Aadorf. Eva Gmünder, unsere Reiseleiterin, zählte die bunte Schar und händigte uns allen die Billette aus. Pünktlich um 08.00 Uhr fuhren wir mit dem Postauto ab nach Frauenfeld. In Frauenfeld angekommen staunten wir über die neue, gut gelungene Bahnhofsanlage und genossen anschliessend bei einem kurzen Aufenthalt den ersten Kaffee. Die einen noch etwas zu müde zum flirten, andere hingegen schon ganz munter. Das Ziel hatte Judith schon fest im Griff: eine kleine, süsse Espresso Tasse muss es sein. Und siehe da, Judith hatte innert kurzer Zeit Erfolg und der Kellner überreichte ihr eine neue, saubere Espresso Tasse zum mitnehmen. Mit dem neuen Stück im Rucksack gesellten wir uns wieder zu den Anderen und warteten auf unseren Zug. Nach einer gemütlichen Zugfahrt fuhren wir im Bahnhof Romanshorn ein, wo wir sogleich auf's "Tilsiter Schiff" umsteigen konnten.

Das Wetter war uns gut gesinnt, so entschlossen wir uns, uns an Deck an der frischen Luft nieder zu lassen. Um der Seekrankheit vorzubeugen, zögerten wir nicht lange und gönnten uns ein Plättli Tilsiter Käse und das entsprechende Glaserl Weisswein dazu. Die wärmenden Sonnenstrahlen und die herrliche Aussicht zeigten uns, wie wunderschön der Bodensee mit seiner ganzen Umgebung ist. Bei der ländlichen Umgebung, der Geographie, haperte es jedoch zum Teil ein wenig. So diskutierten wir über Münsterlingen, über Landschlacht, Bottighofen usw. Zum Glück dachte Eva auch an die Land-

karte und konnte so allen Missverständnissen abhelfen.

Gegen die Mittagszeit fuhren wie im Hafen der Mainau ein und waren gespannt, auf die bevorstehende Blumenpracht. Wir bildeten kleinere Gruppen und schwärmten aus. Über den Schlosshof vom Grafen Lennart Bernadotte, zu den blühenden Dahlien, zu den traumhaften, in allen Farben blühenden Rosen, hin zum Blumenrelief "Bodensee", genossen wir den gemeinsamen Spaziergang in dieser eindrucksvollen Umgebung. Nicht wenig staunten wir, als wir die Entenfamilie aus lauter Blumen antrafen, bewacht von einem farbenfrohen, imposanten Blumen-Pfau. Ebenso interessant war auch das Schmetterlingshaus, wo ganz wundervolle, in den Farben einzigartige Exemplare um einem herum schwirrten.

Nach einem leckeren Mittagessen in den "Schwedenschenke" lockte uns das Orchideenhaus mit der unglaublichen Blütenpracht. Staunend drückten wir unsere Nasen an die Fensterscheiben und sprachen der Mutter Natur unsere Komplimente aus. Noch schnell ein paar Souvenirs für die Daheimgebliebenen und dann hurtig den Hortensienweg hinunter zurück zum Hafen. Eva, nochmal's zählen auf zwanzig und schon geht's wieder los mit dem "Schiffli fahrä uf am See". Die Aussicht auf Meersburg, mit der nostalgischen Altstadt konnten nicht alle so richtig geniessen, da fremde Gerüche die empfindlichen Nasen hochstieg. Doch nicht lange und wir befanden uns wieder auf hoher See und genossen die Schifffahrt sowie die Sonnenstrahlen in vollen Zügen.

In Konstanz eingetroffen standen wir nun

vor dem Zoll. Es gab welche, die hatten ihren Pass, einige die hatten ihre Identitätskarte und andere, die konnten gar nicht's vorweisen, ausser einer Espresso Tasse. Doch glücklicherweise wollte keiner der Zollbeamten etwas von uns wissen oder sehen und so fanden sich alle zwanzig "Frauenriegler" wieder auf Schweizer Boden, im Zug, der uns in Richtung Weinfeld - Wil fuhr. Ja ja, aber nicht so schnell, zuerst mussten wir noch umsteigen, mit dem Bus ging's dann ein paar Stationen weiter, da die SBB die Geleise erneuern musste. So erlebten wir noch ei-

ne Bus Überraschung, was uns aber nicht hinderte, um 17.58 Uhr wieder gutgelaunt in Aadorf einzufahren.

Also ehrlich, 17.58 Uhr war ein bisschen zu früh, um schon zu Hause einzutrudeln. Das Gartenrestaurant vom Freihof kam uns wie gelegen und wir genossen unter den Bäumen, gell Irmgard, einen gemütlichen Ausklang unserer Frauenriegel Reise 1999.

An dieser Stelle ein herzliches Danke schön an unsere Organisatorin Eva Gmünder.

Wir gratulieren

dem Mitglied der Aktiven
Denis Jeriha (28.12.) zum 30. Geburtstag

den Mitgliedern der Männerriege
Walter Ruegg (21.10.) zum 50. Geburtstag,
Willy Bickel (27.10.) und August Graf (16.12.) zum
60. Geburtstag.

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute.

Bitte nicht vergessen:

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/99

1. Dezember 1999

Die Männerriege siegte....

Rückblick auf die Kreisturntage in Balterswil

Von Dölf Frei, Präsident Männerriege

Nach zähen Verhandlungen über Gagen und Teilnahmebedingungen beteiligten sich schlussendlich 14 Männerriegler am Turnfest in Balterswil.

Ausgerüstet mit Isostar, Dulix und anderen Aufputzmitteln pedalteten wir an jenem Samstagmorgen 19. Juni nach Balterswil.

Auf dem Programm standen für die Männerriege ein Einzel und ein Gruppenwettkampf.

Beim Einzelwettkampf mussten aus Kugelstossen, Böckli-gumpen, Hindernislauf und Tschoukball drei Disziplinen ausgewählt werden.

Der Gruppenwettkampf bestand aus mindestens sechs Turner pro Team. Aufgeteilt in zwei Dreiergruppen liess eine Gruppenhälfte 10 Minuten lang einen Medizinball im Dreieck zirkulieren, während dem die anderen gleich lang einen Rundlauf mit Ball zu absolvieren hatten. Nach dieser Tortur folgten 10 Minuten Pause und das Gleiche begann nochmals von vorne.

Wie topfit unsere Turner sind, zeigte nachher die Rangliste.

Im Gruppenwettkampf M1 siegte die Männerriege Ettenhausen mit 20 Punkten Vorsprung.

Und auch im Einzelwettkampf stellten wir Sieger.

Ernst Wägeli war bei den Senioren 1 nicht zu bezwingen und Richi Zehnder belegte in der Kategorie M4 den hervorragenden 2. Rang.

Aber auch alle anderen Turner liessen sich von der speziellen Turnfestatmosphäre anstecken und lieferten sehr gute Resultate.

Für unseren Verein im Einsatz standen:

M. Anderegg	H. Biber
Chr. Brunner	B. Gmünder
P. Häderli	J. Howald
P. Huber	HP. Kapp
R. Pfister	E. Langenegger
W. Rüegg	E. Wägeli
Richi Zehnder	D. Frei

Kant. Männerspieltag 1999 in Arbon

Von Dölf Frei, Präsident Männerriege

Am Sonntag 22. August fand in Arbon der Kant. Männerspieltag statt. Als Eckdatum in unserem Jahresprogramm nahm auch die Männerriege Ettenhausen mit zwei Mannschaften an diesem Mammutanlass teil. Bei idealen Wetterbedingungen kämpften über 1000 Spieler auf insgesamt 19 Faustballplätzen und vier Volleyballfeldern um Ball und Punkte.

Topmotiviert und mit klaren Zielen starteten wir am Morgen um 700h das Abenteuer „Spieltag“ 1999.

Ettenhausen 1 mit Kläus, Ernst, Roger, Erich und Horst standen auf Platz 3 im Einsatz.

Die 9 Punkte aus 8 Spielen reichten für den guten 4. Schlussrang. Etwas mehr Harmonie und weniger Kritik untereinander und es wären noch viel mehr möglich gewesen.

Vor allem gegen den Platzsieger Thundorf zeigte unser Team eine hervorragende Vorstellung und auch wesentlich jüngere Teams bissen sich an unserer Mannschaft die Zähne aus.

Ettenhausen 2 auf Platz 11 lieferte vor allem als Team eine gute Vorstellung. Bert am Anschlag, Urs als Vollstrecker, ich als Mittelmann, Rolf, Helmut und Paul

im Abwehrbereich harmonierten gut und erspielten sich gegen starke Teams 6 Punkte.

Hier ist vor allem der Einsatz von Bert zu erwähnen. Obwohl eine Langzeitverletzung des Knies ein Mitturnen in unserer Riege leider nicht mehr zulässt, stellte er sich als begeisterter Faustballspieler für diesen Anlass zur Verfügung und war für unsere Mannschaft Gold wert. Seine Anschläge waren vielmals die halbe Miete und für manche Gegner nicht erreichbar.

Ettenhausen 2 erreichte ebenfalls den 4. Schlussrang.

Für Aussenstehende immer wieder bewundernswert ist sicher die riesige Teilnehmerzahl, die verschiedenen Altersgruppen im manchmal verbissenen aber doch friedlichen Wettstreit auf allen Spielfeldern.

Wittenwilerstrasse 14, Aadorf

die neue Adresse
für den bekannten Service
rund ums Zweirad

Brändli 
Zweiradsport

Telefon 052/365 26 61
Telefax 052/365 26 33

Bericht zur Turnfahrt vom 4./5. September 1999

Von Urs Gisler

Endlich wieder Turnfahrt

Nach einem Jahr Wartezeit war es endlich wieder soweit: Turnfahrt! Wie beliebt diese bei den Teilnehmern ist, zeigt allein der Umstand, dass wir am Samstagmorgen um 7Uhr00 pünktlich mit dem Car abfahren konnten. Die (zu kleine) Schar der dreizehn Männerturner und sechs Senioren freuten auf das Programm, das Willi Bickel und Kurt Meier unter der Ägide von Guido Fisch für sie zusammengestellt hatten. Unser Ziel war die Gegend Oberalp/Vorderrhein waren unser Ziel.

Unser Chauffeur, Werner Beerli, steuerte den Car (Heini-Car, Wängi) so sicher und ruhig, dass sich für einige (oder nur einen?) Gelegenheit bot, etwas vom frühzeitig abgekürzten Schlaf nachzuholen. Nach kurzem Kaffee- und Gipfeli-Halt auf der Sattellegg - dank Natel waren Kaffee und Gipfeli bereits parat - ging es via Andermatt auf den Oberalp. Es sei nicht unerwähnt, dass neben den unzähligen Velofreaks, die wir am Oberalppass überholten, es sich auch zwei regelmässige Männerturner nicht nehmen liessen, die Fahrt über den Oberalp, Lukmanier, Nufenen und Furka unter die Räder zu nehmen und sich das Alpenbrevet zu erstampeln. Wie es sich von selbst versteht, waren sie trotz Regen und Kälte erfolgreich. Gratulation an dieser Stelle an Hanspeter Kapp und Peter Häderli.

Wanderung des 1. Tages

Auf der Passhöhe angekommen, rüsteten wir uns für den Abmarsch zur Cabanna da Merghels. Mit dem Alter werden auch wir Turner

weise und entsagten dem Übermut, die Alternativroute über den Rossbodenstock zu wählen. Während des Aufstiegs wunderten wir uns über die vielen PKW' mit Bündler Nummerschildern, die unweit der Hütte entlang der militärischen Zufahrtstrasse parkiert waren. Die Zeit der Bündner Grosswildjagd war nicht mehr fern.

Nach einer Stunde gemütlicher Wanderung erreichten wir die Hütte, bei der wir uns trotz Restaurantbetrieb aus dem Rucksack verpflegten. Wie hiess es doch im Beschrieb zur Turnfahrt: „Verpflegung aus dem Rucksack“ und wer wollte schon seine Köstlichkeiten wieder auf dem Rücken ins Tal tragen, wenn sie doch im Magen viel besser aufgehoben waren. Die Gelegenheit zu einem Kaffee in der Hütte liess sich aber keiner entgehen, auch wenn recht lange darauf gewartet werden musste.

Als wir wieder aufbrachen, empfing uns draussen ein leichter Regen, der uns auf dem ganzen Weg nach Tschamut hinab begleiten sollte. Nicht desto trotz genossen wir den Abstieg. Abstieg? Zuerst traf dies wohl zu, doch vor dem endgültigen Abstieg ging es noch einmal steil bergan, wofür schon fast Qualitäten von Gamsen gefragt waren. Aber wir wurden mit einem herrlichen Ausblick auf den Lai da Curnera mit seinem türkisfarbenen Wasser entschädigt. Der Weg bergab forderte äusserste Konzentration. Das teilweise hohe Gras war durch den Regen sehr rutschig geworden und überdeckte den eigentlichen Untergrund. Glücklicherweise blieben alle kleinen Ausrutscher blieben ohne Folgen. Doch

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten
geht

Büromöbel
burossona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191
8500 Frauenfeld
Telefon 052/721 45 72

Service - Center
Grabenstrasse 32
Telefon 052/720 42 22

BAUMGARTNER HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau
Architekturbüro
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 22 36

wohl keiner hatte in Tschamut noch trockene Füsse geschweige denn Schuhe.

Nach kurzer Stärkung im Restaurant Rheinquelle fuhr uns Werni nach Sedrun zu unserer Unterkunft dem Hotel Krützli, wo wir unsere Zimmer und Apartments bezogen. Es verging nicht lange, waren die ersten bereits wieder – wie schon bei der Mittagsrast – beim Jass. Mit dem reichlichen und feinen Nachtessen konnten wir unsere Energievorräte für den nächsten Tag auftanken. Einige Unverbesserliche mussten nach dem Essen noch den Fernseher einschalten, doch dank unserer guten Laune konnten wir sogar die Schlussminuten des Fussballspiels Dänemark – Schweiz ertragen.

2. Tag

Beim Erwachen am frühen Sonntagmorgen überraschte uns herrlicher Sonnenschein. Wohl auch Dank dafür, dass alle Turner brav früh zu Bett gegangen waren. Den Grund für die einzelnen Wolken kenne ich nicht.

Alle Turner zusammen gingen wir zur Talstation der Cungi-Sesselbahn. Auch wenn Richi nicht gerade erfreut war darüber, dass wir immer in Sichtweite oder gar direkt unter Bahn bis zur Bergstation hinauf marschierten, gesellte er sich dennoch nicht zu den Senioren, die sich den Aufstieg mit der Bahn erleichterten. Wir anderen bestaunten, leicht kopfschüttelnd den Tatendrang von Erich, der noch mehr als gestern die Wanderung mit einem Berglauf verwechselte. Er wollte sich wohl genügend Zeit für eine Zigarettenpause gönnen.

Die kurze Pause, die wir uns auf Cungi gönnten, sollte sich als sehr klug erweisen. Der Aufstieg zur Gendusas Dagens und Lai Alv war zu Beginn nämlich sehr steil. Ich wundere mich jetzt noch, welche Kondition die Männerturner hier offenbarten. Sicher mit

eine Folge des regelmässigen Turnbesuches. Dennoch splitterte sich die Gruppe in kleinere Einzelgruppen auf, eine jede in der für sie vernünftigem Tempo und Rhythmus gehend. Die Sonne und die hohe Luftfeuchtigkeit liessen uns alle sehr bald vor Schweiß triefen.

Die Aussicht während dieser Wanderung war jede Mühe wert. Sei es der Blick auf die Meldelsgruppe oder das Tal hinunter Richtung Illanz.

Die vorderste Gruppe marschierte stramm und nur mit kurzen Pausen bis zur Caischavedra, wo sie die Bergstation mit Belgiern übervölkert vorfand. Keine Frage, dass die Mittagsverpflegung etwas abseits des Rummels aus dem Rucksack erfolgte. Die etwas ruhigere Gruppe legt ihre Mittagspause auf dem Scheitelpunkt der Wanderung ein und genoss die Ruhe und Aussicht. Zudem hatte sie einen Tribünenplatz, um den farbigen Tupfen der Gleitschirme zuzuschauen zu können.

Für mich und fünf andere unerschrockene Turner sollte nach dem Mittagessen der eigentliche Höhepunkt dieser Turnfahrt folgen: Downhill-Biking nach Disentis. Unerschrocken stürzte ich mich zusammen Guido, Dölf, Rolf und Peter ins Tal. Mit der Abfahrt stieg auch der Übermut und da offensichtlich Dölf's Bike ihm nicht schnell genug war, überholte er es unterwegs. Seine Bauchlandung ist insbesondere dank seiner Handschuhe glimpflich abgelaufen. Erich war als einziger nicht ganz so begeistert über die steile Abfahrt, so dass er bergab beinahe länger brauchte als bei seinen Sturmläufen bergauf.

Ob mit dem Bike, zu Fuss oder per Seilbahn – wie sich zeigen sollte die langsamste Art der Fortbewegung, da zur „Freude“ von Jürg dem Gütertransport den Personen der Vortritt gewährt wurde – trafen wir uns zum Abschluss der gelungenen Turnfahrt zum Vesper bei Guido's Ferienwohnung und wurden dort nach allen Regeln der Kunst mit Bier, Mineral



haushalt eisenwaren spielwaren
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

GARAGE STEINMANN

8418 Schlatt

Tel./Fax 052 363 1177

Peugeotspezialist mit persönlicher Beratung

Neuwagen, Occasionen, Carrosseriereparaturen,
Pannendienst, Ersatzwagen.

Heinz Eisenegger
Fest- & Partyservice
CH-8355 Aadorf TG

Wir vermieten alles
was Ihr Fest begehrt.
Festhallen, Partyzelte.
Partyservice von 20–300 Personen.

Tel. 052/365 37 02

Natel
077/71 56 43

Fax
052/365 37 10

und einer kalten Platte verwöhnt. Gesättigt, müde und zufrieden liessen wir uns danach von Werni nach Hause chauffieren.

Nochmals herzlichen Dank an Guido und seine Helfer für die Organisation der rundum

begeisternden Turnfahrt und im speziellen auch seiner Frau, Maggie und Erwin Stahel - dem zukünftigen Mitglied der Männerturner - für die himmlische Vesper. Nach einem solchen Wochenende freuen wir uns bereits auf das nächste Jahr.



BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo

ELEKTRO 
ANLAGEN 

R. SCHWENDIMANN
8356 Ettenhausen/Aadorf

Licht - Kraft - Telefon
Für prompte und
preisgünstige Elektro-
Installationen

Tel. 052 - 365 03 00 Fax 052 - 365 03 04



FAHRSCHULE
PETER HÖGGER
DIPL. VERKEHRSLEHRER
ÄUSSERE OBERGASSE 8A
8353 ELGG

052 / 364 19 29
077 / 71 31 50

Tankstelle
Qualitäts-
Treibstoff
Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18
8523 Hagenbuch
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

Lagerhaus
Kleintier- 
 Futter
Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Oeffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00

Mitglieder der Männerriege

.....auf Cungiери ob Sedrun. Beim Studium der am Vortag erwanderten Gegend.



..... und beim Zvieri bei Guido.



**«Versuchen Sie
statt der Schere
am Pauschenpferd
mal die Schere
in unserem Salon!»**



Gymnaestrada 1999 in Göteborg/Schweden

Positive Schlussbilanz des Schweizerischen Turnverbandes

pd. Der Schweizerische Turnverband STV hat mit der 11. Welt-Gymnaestrada in Göteborg (Schweden) den grössten Anlass des Jahres im Breitensportbereich erfolgreich gemeistert. Zahlreiche logistische Probleme haben die Verantwortlichen der fast 4500 Personen starken Delegation hart gefordert.

Anfang Juli weilten fast 4500 Schweizer Turnerinnen und Turner anlässlich der 11. Welt-Gymnaestrada im schwedischen Göteborg. Sie waren Teil der über 22'000 Teilnehmenden aus aller Welt und prägten das grösste Turnfest der Welt ohne Bewertung wesentlich mit. Die STV-Delegation sorgte nicht allein durch die imposante Grösse für Schlagzeilen – die Verantwortlichen hatten auch im organisatorischen Bereich Bemerkenswertes geleistet. Allein die logistischen Probleme bei Reise- und Unterkunftsfragen waren Grund genug, um gleich mehrere Funktionäre während Tagen fast rund um die Uhr zu beschäftigen. Umso erfreulicher war schliesslich die Tatsache, dass die Organisation in diesen Fragen ohne grössere nennenswerte Zwischenfälle klappte. Neue Wege ging des STV auch im Informationskonzept: Die Anwesenden wurden täglich durch die zweisprachige Zeitschrift «God Dag!» informiert und unterhalten – weltweit konnte man die STV-Delegation via Internet begleiten.

Im sportlichen Bereich sorgten die Schweizerinnen und Schweizer insbesondere mit dem zweimal in der grossen Scandinavium-Halle vor nahezu ausverkauften Rängen vorgeführten Länderabend für Furore. «Swiss made», so das Motto des 90-minütigen Non-stop-Showprogramms der rund 800 Turnerinnen und Turner, wusste zu begeistern. Auch die Schweizer Grossraumvorführungen unter freiem Himmel waren mit Blick auf die Darbietungen der «Konkurrenz» besonders vorteilhaft arrangiert und zeigten Turnen in seiner ganzen Vielfalt. Bei den Bühnenvorführungen war besonders erfreulich, dass sich der STV entsprechend seinen Traditionen auch im Bereich Geräteturnen Neues einfallen liess. Andere Nationen haben die Geräte nämlich weitgehend von der Turnfläche verbannt.

Die nächste Gymnaestrada findet im Jahr 2003 in Lissabon (Portugal) statt. Die STV-Verantwortlichen werden im Rahmen der internen Analysen die Konsequenzen aus der Göteborg-Mission ziehen und schon bald wieder mit den ersten Vorbereitungen für die 12. Welt-Gymnaestrada beginnen.

Bernhard Rentsch



EW AADORF
Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21
Fax. 052 365 21 71

Rufen Sie uns an!

- **Elektroinstallationen**
- **Elektroplanungen**
- **Reparaturservice**
- **24 h Pikettdienst**

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30
und Filiale Amriswil



bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovierungen
und Putz-Arbeiten

Turnverein Ettenhausen

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männer	Präsident	Dölf Frei	365 24 71
	Vorturner	Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	365 23 38
		Willy Bickel	365 19 77
Faustball	Präsident	Karl Müller - Liechti	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
	Trainer	Guido Zehnder	365 22 86
Jugi Mädchen und Knaben	1./2. Klasse	Marlies Nydegger	365 29 66
	3./4. Klasse	Norbert Klaus	365 41 57
	5./6. Klasse	Daniela Müller	365 24 91

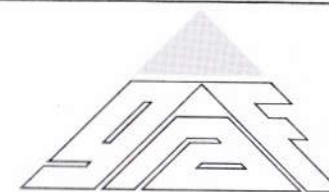
Bitte Aenderungen bei den Jugis Mädchen und Knaben beachten

Mu-Ki-Tu	Leiterinnen	Karin Weber	365 27 14
		Patricia Lienhard	365 47 37
Ki-Turnen	Leiterinnen	Marianne Misteli	365 18 56
		Erika Zehnder	365 23 08
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier	365 24 30
		Rietstrasse 5, 8355 Aadorf	
	Administration	Trudy Huber	365 14 20
		Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	

Spenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen
Sonnenanlagen
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 01



Guido Fisch



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

dietrich + wolf ag
druckerei

Tel. 052-243 03 00
Fax 052-243 03 55

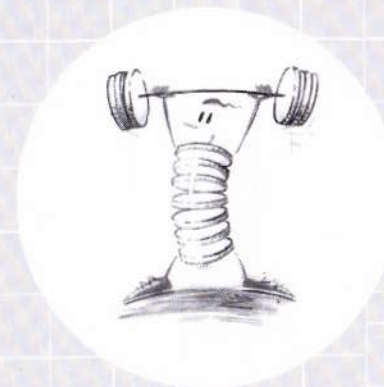
Wir drucken und kopieren alles für Sie.

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen
zu fairen Preisen.**


Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

P. P.
8356 Ettenhausen

Die Bank...



...bei der Ihr Geld
Höchstleistungen erbringt!

...  Thurgauer
Kantonalbank

adorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 365 29 39
8355 aadorf



Getränke
Baumgartner

Inhaber Beat Meile
Dorfstrasse 30
Ettenhausen-Aadorf
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf
prompter und günstiger
Hauslieferdienst
Festbelieferung